

*Andere Verfahrensbeteiligte:* Europäische Zentralbank (EZB) (Prozessbevollmächtigte: zunächst P. Embley und E. Carlini, dann E. Carlini und M. López Torres im Beistand von Rechtsanwalt B. Wägenbaur)

### Gegenstand

Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union (Zweite Kammer) vom 29. September 2011, Heath/EZB (F-121/10, noch nicht in der amtlichen Sammlung veröffentlicht), gerichtet auf Aufhebung dieses Urteils

### Tenor

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.
2. Herr Michael Heath trägt seine eigenen Kosten und die der Europäischen Zentralbank (EZB) im Rahmen des vorliegenden Rechtszugs entstandenen Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 65 vom 3.3.2012.

### Urteil des Gerichts vom 6. Juni 2013 — VIP Car Solutions/Parlament

(Rechtssache T-668/11) (<sup>1</sup>)

*(Außervertragliche Haftung — Öffentliche Dienstleistungsaufträge — Gemeinschaftliches Ausschreibungsverfahren — Beförderung der Mitglieder des Europäischen Parlaments mit Pkw und Minibus einschließlich Fahrer während der Sitzungsperioden in Straßburg — Ablehnung des Angebots eines Bieters — Nichtigerklärung der ablehnenden Entscheidung durch das Gericht — Schaden, der infolge der Entscheidung entstanden sein soll, mit der das Angebot der Klägerin abgelehnt wurde — Schadensersatzklage)*

(2013/C 225/166)

Verfahrenssprache: Französisch

### Parteien

*Klägerin:* VIP Car Solutions SARL (Hoenheim, Frankreich) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt G. Welzer)

*Beklagter:* Europäisches Parlament (Prozessbevollmächtigte: zunächst G. Hellinckx und M. Mraz, dann L. Darie und M. Mraz)

### Gegenstand

Klage auf Ersatz des materiellen und immateriellen Schadens, der der Klägerin infolge der — durch das Urteil des Gerichts vom 20. Mai 2009, VIP Car Solutions/Parlament (T-89/07, Slg. 2009, II-1403), für nichtig erklärten — Entscheidung des Europäischen Parlaments entstanden sein soll, mit der das Angebot abgelehnt wurde, das sie im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens PE/2006/06/UTD/1 in Bezug auf die Beförderung der Mitglieder des Parlaments mit Pkw und Minibus einschließlich Fahrer während der Sitzungsperioden in Straßburg abgegeben hatte

### Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.

2. Die VIP Car Solutions SARL trägt die Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 109 vom 14.4.2012.

### Urteil des Gerichts vom 27. Juni 2013 — Repsol YPF/HABM — Ajuntament de Roses (R)

(Rechtssache T-89/12) (<sup>1</sup>)

*(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftsbildmarke R — Ältere nationale Bildmarke R — Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)*

(2013/C 225/167)

Verfahrenssprache: Spanisch

### Parteien

*Klägerin:* Repsol YPF, SA (Madrid, Spanien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J. Devaureix und L. Montoya Terán)

*Beklagter:* Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: J. Crespo Carrillo)

*Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM:* Ajuntament de Roses (Roses, Spanien)

### Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 5. September 2011 (Sache R 1815/2010-2) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen Ajuntament de Roses und der Repsol YPF, SA

### Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Repsol YPF, SA trägt die Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 126 vom 28.4.2012.

### Urteil des Gerichts vom 30. Mai 2013 — Buzil-Werk Wagner/HABM — Roca Sanitario (Roca)

(Rechtssache T-115/12) (<sup>1</sup>)

*(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke Roca — Ältere nationale Bildmarke ROCA und ältere internationale Bildmarke Roca — Relatives Eintragungshindernis — Ähnlichkeit der Waren — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)*

(2013/C 225/168)

Verfahrenssprache: Deutsch

### Verfahrensbeteiligte

*Klägerin:* Buzil-Werk Wagner GmbH & Co. KG (Memmingen, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt D. Waldhauser)

*Beklagter:* Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: G. Schneider und M. Lenz)

*Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM:* Roca Santiaro, SA (Barcelona, Spanien)

### Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des HABM vom 9. Januar 2012 (Sache R 1907/2010-4) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Roca Sanitario, SA und der Buzil-Werk Wagner GmbH & Co. KG

### Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Buzil-Werk Wagner GmbH & Co. KG trägt die Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 157 vom 2.6.2012.

### Urteil des Gerichts vom 6. Juni 2013 — Interroll/HABM (Inspired by efficiency)

(Rechtssache T-126/12) (<sup>1</sup>)

*(Gemeinschaftsmarke — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke Inspired by efficiency — Absolutes Eintragungshindernis — Fehlende Unterscheidungskraft — Charakter — Art. 7 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)*

(2013/C 225/169)

Verfahrenssprache: Deutsch

### Verfahrensbeteiligte Parteien

*Klägerin:* Interroll Holding AG (Sant'Antonino, Schweiz) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt R. Böhm und Rechtsanwältin N. Ehlers)

*Beklagter:* Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: A. Poch, Bevollmächtigte)

### Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 12. Januar 2012 (Sache R 1280/2011-1) über die Anmeldung des Wortzeichens Inspired by efficiency als Gemeinschaftsmarke

### Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Interroll Holding AG trägt die Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 157 vom 2.6.2012.

### Urteil des Gerichts vom 12. Juni 2013 — HTTS/Rat

(Rechtssachen T-128/12 und T-182/12) (<sup>1</sup>)

*(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik — Restriktive Maßnahmen gegen Iran zur Verhinderung der nuklearen Proliferation — Einfrieren von Geldern — Offenkundiger Ermessensfehler)*

(2013/C 225/170)

Verfahrenssprache: Deutsch

### Verfahrensbeteiligte

*Klägerin:* HTTS Hanseatic Trade Trust & Shipping GmbH (Hamburg, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J. Kienzle, M. Schlingmann und F. Lautenschlager)

*Beklagter:* Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: zunächst M. Bishop, Z. Kupčová und F. Naert, dann M. Bishop und Z. Kupčová)

*Streithelferin zur Unterstützung des Beklagten (Rechtssache T-182/12):* Bundesrepublik Deutschland (Prozessbevollmächtigte: zunächst J. Möller, T. Henze und N. Graf Vitzthum, dann J. Möller und T. Henze)

### Gegenstand

In der Rechtssache T-128/12 eine Klage auf Nichtigerklärung des Beschlusses 2012/35/GASP des Rates vom 23. Januar 2012 zur Änderung des Beschlusses 2010/413/GASP über restriktive Maßnahmen gegen Iran (ABl. L 19, S. 22), soweit die Klägerin aus neuen Gründen in Anhang II des Beschlusses 2010/413/GASP des Rates vom 26. Juli 2010 über restriktive Maßnahmen gegen Iran (ABl. L 195, S. 39) aufgenommen wurde, und der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 54/2012 des Rates vom 23. Januar 2012 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 961/2010 über restriktive Maßnahmen gegen Iran (ABl. L 19, S. 1), soweit die Klägerin aus neuen Gründen in Anhang VIII der Verordnung (EU) Nr. 961/2010 des Rates vom 25. Oktober 2010 über restriktive Maßnahmen gegen Iran und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 423/2007 (ABl. L 281, S. 1) aufgenommen wurde, und in der Rechtssache T-182/12 eine Klage auf Nichtigerklärung der Verordnung (EU) Nr. 267/2012 des Rates vom 23. März 2012 über restriktive Maßnahmen gegen Iran und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 961/2010 (ABl. L 88, S. 1), soweit der Name der Klägerin in der Liste der Personen, Organisationen und Einrichtungen belassen wurde, deren Gelder eingefroren werden

### Tenor

1. Die Rechtssachen T-128/12 und T-182/12 werden zu gemeinsamer Entscheidung verbunden.
2. In der Rechtssache T-128/12 ist die Klage in der Hauptsache erledigt, soweit beantragt wird, die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 54/2012 des Rates vom 23. Januar 2012 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 961/2010 über restriktive Maßnahmen gegen Iran für nichtig zu erklären, soweit sie die HTTS Hanseatic Trade Trust & Shipping GmbH betrifft.